Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. Dezember 1945

Nachlass Faulhaber 10023, S. 83,84

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 19.12.45. Schwester Pia, 8.00 Uhr, um das Manuskript des Papstbriefes für Vervielfältigen zu holen.

Graf Schad - in russischer Feld uniform. Bringt Grüße von Bischof Legge: Aus den Schulen soll auch in Sachsen wie in Berlin Religionsunterricht verbannt werden, alle Vereine aufgelöst. Man *[Nicht lesbar]* nicht, ob nicht auch die Klöster als Vereine gelten. Ich soll von Eichstätt die Hefte für ihn besorgen - aber wie nach Bamberg schicken. Preysing hatte mit ihm eine geheime Aussprache.

Baron Uexküll: Möchte, wenn nicht schon 61 Jahre, am liebsten Theologie studieren. - Hat einen siebenjährigen Sohn, der nach Ettal soll. Ich rede, höre zu, aber jetzt hat er eine Mission, die kein anderer Mensch erfüllen kann. Will nach Kronberg - am 2. Januar meine Sache an die Bischöfe mitnehmen. Gegen Heger vorsichtig sein. Unter <*ein anderes Zeugnis / neuen Zeugnissen*> Saar Freiburg: Ich werde Ihnen hohe Einschätzung und warme Verehrung des .. mit Exzellenz Gröber durchaus eines Sinnes und deshalb Empfehlung.

Sambeth: Natürlich in einem Stift unterkommen - mir unmöglich.

Litauischer Professor für die Litauer in der amerikanischen Zone vom Generalvikar. Vollmacht. Stellt sich vor, wird vom litauischen Roten Kreuz unterhalten.

// Seite 84

16.00 Uhr Venator.